Statistische Berichte

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

Straßen- und Schienenverkehr H I - m

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

März 2020

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2020 03

Herausgabe: 15. Juni 2020

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2020
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
…	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Vorbemerkungen		3
Tabelle 1	Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2	Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2020 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen		6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde, und das zuletzt durch Artikel 497 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.

- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.

- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung.

Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden.

Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung - mindestens für 24 Stunden - in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, - die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist -, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand und am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Tabelle 1 — **Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart**

Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		insgesamt	mit Personenschaden	Sachschadensunfälle			insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
				mit schwerwiegendem Sachschaden 1)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	sonstige Unfälle mit Sachschaden				
		Anzahl								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2019 2) Januar	4 308	351	118	21	3 818	451	8	86	357
2	Februar	3 535	260	96	33	3 146	332	3	68	261
3	März	4 341	342	100	39	3 860	453	10	84	359
4	April	5 415	479	105	33	4 798	654	9	137	508
5	Mai	5 539	465	87	40	4 947	597	5	122	470
6	Juni	5 494	566	116	37	4 775	714	7	143	564
7	Juli	5 409	533	113	32	4 731	713	4	146	563
8	August	5 405	597	105	36	4 667	803	3	180	620
9	September	5 224	530	112	32	4 550	644	10	154	480
10	Oktober	5 416	455	118	31	4 812	623	6	113	504
11	November	5 223	389	97	34	4 703	514	14	98	402
12	Dezember	4 744	399	113	27	4 205	503	9	79	415
13	Januar - März 2019	12 184	953	314	93	10 824	1 236	21	238	977
14	2020 3) Januar	4 229	341	88	28	3 772	449	3	90	356
15	Februar	3 935	292	81	19	3 543	404	4	71	329
16	**März**	**3 463**	**243**	**94**	**24**	**3 102**	**304**	**2**	**46**	**256**
17	April									
18	Mai									
19	Juni									
20	Juli									
21	August									
22	September									
23	Oktober									
24	November									
25	Dezember									
26										
27	Januar - März 2020	11 627	876	263	71	10 417	1 157	9	207	941
		Veränderung in Prozent								
28	**März 2020 zu März 2019**	**- 20,2**	**- 28,9**	**- 6,0**	**- 38,5**	**- 19,6**	**- 32,9**	**x**	**- 45,2**	**- 28,7**
29	Januar bis März 2020 zu Januar bis März 2019	- 4,6	- 8,1	- 16,2	- 23,7	- 3,8	- 6,4	x	- 13,0	- 3,7

Tabelle 2 — **Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2020 nach Kreisen** 3)

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle			Verunglückte Personen			
		insgesamt 4)	davon: mit Personenschaden	davon: schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden 5)	insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
		Anzahl						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rostock	29	19	10	26	-	2	24
2	innerorts	27	18	9	25	-	2	23
3	außerorts ohne Autobahn	1	1	-	1	-	-	1
4	auf Autobahnen	1	-	1	-	-	-	-
5	Schwerin	30	21	9	24	-	-	24
6	innerorts	30	21	9	24	-	-	24
7	außerorts ohne Autobahn	-	-	-	-	-	-	-
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	65	44	21	55	-	10	45
10	innerorts	45	34	11	42	-	4	38
11	außerorts ohne Autobahn	17	10	7	13	-	6	7
12	auf Autobahnen	3	-	3	-	-	-	-
13	Landkreis Rostock	56	37	19	51	-	6	45
14	innerorts	21	14	7	18	-	3	15
15	außerorts ohne Autobahn	25	18	7	26	-	3	23
16	auf Autobahnen	10	5	5	7	-	-	7
17	Vorpommern-Rügen	46	27	19	34	-	7	27
18	innerorts	16	12	4	14	-	2	12
19	außerorts ohne Autobahn	27	13	14	16	-	3	13
20	auf Autobahnen	3	2	1	4	-	2	2
21	Nordwestmecklenburg	30	19	11	24	-	2	22
22	innerorts	15	10	5	13	-	-	13
23	außerorts ohne Autobahn	13	8	5	9	-	2	7
24	auf Autobahnen	2	1	1	2	-	-	2
25	Vorpommern-Greifswald	47	39	8	49	1	8	40
26	innerorts	27	22	5	24	-	6	18
27	außerorts ohne Autobahn	18	16	2	24	1	2	21
28	auf Autobahnen	2	1	1	1	-	-	1
29	Ludwigslust-Parchim	58	37	21	41	1	11	29
30	innerorts	29	21	8	21	-	6	15
31	außerorts ohne Autobahn	16	7	9	8	-	1	7
32	auf Autobahnen	13	9	4	12	1	4	7
33	**Mecklenburg-Vorpommern**	**361**	**243**	**118**	**304**	**2**	**46**	**256**
34	innerorts	210	152	58	181	-	23	158
35	außerorts ohne Autobahn	117	73	44	97	1	17	79
36	auf Autobahnen	34	18	16	26	1	6	19
37	Kreisfreie Städte	59	40	19	50	-	2	48
38	Landkreise	302	203	99	254	2	44	208

Fußnotenerläuterungen

1) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne.

2) Endgültige Zahlen.

3) Vorläufige Zahlen.

4) Ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle).

5) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne sowie sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.